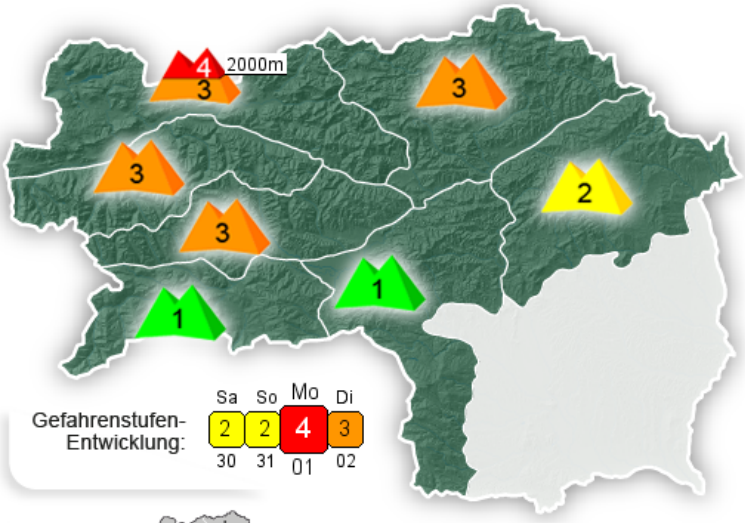
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Montag, dem 01.02.2016 um 07:32 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Sa	So	Mo	Di
2	2	4	3
30	31	01	02

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Neuschnee, Regen und Sturm führen zu ausgeprägtem Nassschnee- und Triebschneeproblem und stellenweise zu großer Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den nördlichen Westalpen besteht heute über 2000m große Lawinengefahr, in den restlichen Nordalpen und den Niederen Tauern wird sie mit erheblich beurteilt. Aufgrund der großen Neuschneemengen mit Sturm, des fortlaufenden Temperaturanstiegs und insbesondere durch den Regeneintrag gestaltet sich die Schneedecke zunehmend instabil. Dadurch ist aus steilem Gelände mit der Selbstauslösung von Schneebrettern und Lockerschneelawinen aus allen Expositionen zu rechen. Zudem wird aus steilen Wiesenhängen die Gleitschnee- und Nassschneeaktivität im Tagesverlauf zunehmen. Sämtliche Lawinen können exponierte Verkehrswege sowie Forststraßen und Wanderwege erreichen. Weitere Gefahrenstellen liegen in den neuschneereichen Hochlagen über 2000m in Bereichen frischer Triebschneeansammlungen, im kammnahen Steilgelände der Hangrichtungen Nord über Ost bis Südost, sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Hier ist bei geringer Zusatzbelastung eine Auslösung von Schneebrettlawinen möglich. Heute gilt besondere Vorsicht bei Unternehmungen im freien Gelände!

Schneedeckenaufbau

Seit gestern sind in den westlichen Nordalpen bis zu 70mm Niederschlag gefallen. Die Schneefallgrenze lag am Abend kurzzeitig unter 1000m, in der Nacht stieg sie auf 1200m bis 1500m an, wodurch die Schneedecke in diesen Bereichen an- bzw. durchfeuchtet wurde und an Festigkeit verlor. Über ca. 1800m entstanden durch Sturm frische Triebschneebereiche, die sich auf eine verharschte Altschneedecke, in geschützten Lagen auch auf frisch entstandenen Oberflächenreif ablagerten und eine schlechte Verbindung untereinander aufweisen. An hochgelegenen Schattenhängen weist die Schneedecke eine aufbauend umgewandelte Basis sowie Zwischenschichten aus kantigen Kristallen auf.

Wetter

Die in die stürmische Nordwestströmung eingelagerte Warmfront zieht heute bis zum Nachmittag nach Osten ab. Bis dahin sorgt sie in den Nordalpen weiterhin für Niederschlag, wobei die größten Mengen (ca. 15mm) im Ausseeerland und im Hochschwabgebiet erwartet werden. Die Schneefallgrenze liegt zurzeit zwischen 1500m und 1800m und steigt bis zum Abend auf ca. 3000m an. Nach Abzug der dichten Wolken besteht am Nachmittag sogar die Chance auf ein paar Sonnenstrahlen. In den südlichen Regionen lockert es schon am Vormittag auf, hier gestaltet sich das Wetter frühlingshaft mild und sonnig. Das Temperaturniveau steigt heute rapide an, zu Mittag werden in 2000m Werte um +2 Grad erreicht, gegen Abend bereits Werte um +5 Grad! Der Wind aus nordwestlicher Richtung wirkt heute den ganzen Tag stürmisch!

Tendenz

Über Nacht und morgen Dienstag herrscht Zwischenhochdruckeinfluss, es bleibt niederschlagsfrei und mild, der Westwind nimmt etwas an Intensität ab, bleibt aber stark. Die milde Witterung sowie die Sonneneinstrahlung führt neben einer allgemeinen Setzung der Schneedecke zu einer weiteren Durchfeuchtung und somit zu spontanen Lawinen aus steilem Gelände.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang